

IAPI – PraxisTeamDay 2011 fand in München statt

# So informativ wie familiär

Der Münchner IAPI – PraxisTeamDay wird seit vielen Jahren von Dr. Tilo Bartels, dem Vizepräsidenten der IAPI, organisiert. Aufgrund der vielen Anmeldungen wurde auch in diesem Jahr der IAPI PraxisTeamDay wieder im Ballsaal des renommierten Charles Hotels, München, veranstaltet.

Trotz des bayrisch blauen Himmels und des strahlenden Sonnenscheins fanden sich Anfang Mai 2011 mehr 100 Teilnehmer zum diesjährigen IAPI – PraxisTeamDay in München ein. Wie bei der erfolgreichen Veranstaltung im Vorjahr, ging es auch in diesem Jahr wieder um interdisziplinäre und funktionsanalytische Themen in der Implantologie. Zahntechniker Jörg Lermer, zuständig für Vertrieb und Schulung bei bredent medical, eröffnete das Programm und gab einen kurzen Rückblick auf die IDS Neuheiten des SKY Implantatsystems. In seinem Vortrag stellte er die Bedeutung der patientengerechten Kommunikation zur Auswahl der richtigen Implantattherapie in den Vordergrund. Das Fundament für Vertrauen und Behandlungserfolg liegt seiner Ansicht nach in der empathischen Sondierung und Verifizierung der Patientenwünsche. Erst dann kann das Behandlungskonzept präzise auf diese dokumentierten Bedürfnisse zugeschnitten werden. Patientengespräch sowie Planung und Auswahl der richtigen Versorgung wurden anschaulich und überzeugend dargeboten.

Einen interessanten und spannenden Vortrag über die Möglichkeiten der orthognathen und plastischen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie stellte der Präsident der IAPI Prof. Dr. Dr. Gerhard Paulus vor. Anhand verschiedener Patienten-

fälle schilderte er, wie mithilfe von Umstellungsosteotomien und Weichteilkorrekturen enorme ästhetische und funktionelle Vorteile für den Patienten geschaffen werden können. Die zentrale Stellung der Kieferorthopädie bei der interdisziplinären Koordination der Patienten hob Dr. Thomas Sagner in seinem Vortrag hervor. Anschließend ging Dipl. Biologe Wolfgang Herdlicka auf die Bedeutung des Qualitäts- und Hygienemanagements in der zahnärztlichen Praxis ein. Dabei schaffte er es, selbst so trockene Themen, wie Gesetzestexte, Leit- und Richtlinien, prägnant und spannend darzustellen. Anhand vieler abwechslungsreicher und humorvoll geschilderter Bei-

spiele aus dem praktischen Alltag wurden Probleme aufgedeckt und passende, umsetzbare Lösungsvorschläge angeboten. Nach einer kurzen Stärkung und dem Besuch der Industrieausstellung betrat Dr. Dr. Nils Weyer das Podium. Er zeigte die Vorteile von Harvest BMAC (Bone Marrow Aspirate Concentrate) auf. Dies ist ein innovatives Verfahren zur gesteuerten Knochenregeneration. Kompetent und anschaulich beschrieb er in diesem Zusammenhang den derzeitigen Stand der Forschung zum Thema Stammzelltherapie mit Möglichkeiten und Grenzen für Arzt und Patient. Den Abschluss des Vormittagsprogramms stellte die Live-Demonstration der Applied Kinesiology dar,



Gespannt lauscht das Publikum den Ausführungen der Vortragenden



Dr. Achim Eisenberger überprüft live am Patienten die Körperstatik mit der manuellen Therapie und legt die Bisshöhe und -lage mithilfe der Applied Kinesiology fest

die von den beiden Orthopäden *Prof. Prof. (h.c.) (VCR) Dr. Harald Gumbiller* und *Dr. Achim Eisenberger* gezeigt wurde. Zum Thema „Wechselwirkung des stomatognathen Systems mit dem Gesamtorganismus“ wurde zunächst theoretisch und dann praktisch an mehreren Patienten aus dem Auditorium unter anderem die Körperstatik mit manueller Therapie überprüft, neutral eingestellt und die Bisshöhe und -lage anhand der Applied Kinesiology festgelegt. Pathologien, wie beispielsweise eine CMD, können in einem entsprechenden Testverfahren aufgedeckt, nachgewiesen und im Anschluss durch Akupunktur beseitigt werden.

Die im Anschluss stattfindende Mittagspause bot ausreichend Raum für angeregte Diskussionen und den gegenseitigen Austausch. Danach sprach *Ztm. Rainer Janousch* über das Frontzahnimplantat als ästhetische Herausforderung. Dabei wurde dem Zuhörer ein vielseitiger und interessanter Einblick in die Implantatprothetik gewährt. Gleich darauf betrat *Prof. Dr. Roland Gärtner* das Podium, der auf die Möglichkeiten und Risiken der Osteoporosetherapie mit Bisphosphonaten unter besonderer Berücksichtigung der als Nebenwirkung auftretenden Kiefernekrosen einging. Zudem stellte er ausführlich die Konsequenzen für die Einheilung von Implantaten und des durch Bisphosphonate herabgesetzten Knochenstoffwechsels für gesteuerte

Knochenregeneration (GBR) dar und zeigte mögliche Alternativtherapien auf. *Assistant Prof. (UPenn) Dr. M.S. Helmut Walsch* nahm das Auditorium anschließend mit auf eine beeindruckende Reise durch das vielseitige und komplexe Fachgebiet der Endodontie. Er präsentierte die Vorteile eines Mikroskops bei der Planung, Realisierung und Therapie anhand unterschiedlicher Patientenfälle. Beendet wurde der PraxisTeamDay 2011 von *Prof. (NY) Dr. Manfred Lang* mit seinem humorvollen Vortrag über das Einmaleins der Implantatprothetik. Anschaulich und abwechslungsreich stellte er dabei auch die Möglichkeiten der implantologischen Ausbildung am Implantatsimulator vor. Bereits für diesen Herbst planen *Dr. Bartels* und *Prof. Paulus* noch drei interessante IAPI Studiengruppenabende in München, die Themen und Termine wurden Anfang September auf der Website des IAPI ([www.iapi.de](http://www.iapi.de)) bekannt gegeben. Besonders der familiäre Rahmen und den enge Kontakt zwischen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern, der den gegenseitigen Austausch extrem erleichterte, wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Den Termin des nächsten IAPI – PraxisTeamDay 2012, der am 5. Mai 2012 wieder im Charles Hotel München, dieses Mal unter dem Motto „Digitale Zahnmedizin und Zahntechnik“ stattfinden wird, sollten Sie sich bereits heute schon in Ihren Kalender eingetragen.

*Dr. Andrea Grandoch*